

## **Erläuterungen**

### **Allgemeiner Teil**

Das Elektrotechnikgesetz 1992 – ETG 1992, BGBl. Nr. 106/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, sowie das Mineralrohstoffgesetz, BGBl. I Nr. 38/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 129/2013, sehen vor, dass der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hinsichtlich der Errichtung sowie des Betriebes elektrischer Anlagen sowie bezüglich der Sicherheit und der Normalisierung und Typisierung elektrischer Betriebsmittel im Verordnungsweg besondere Vorschriften erlassen kann.

Die Elektrotechnikverordnung dient zur Erlassung innerstaatlicher Bestimmungen betreffend die Sicherheit elektrischer Anlagen. Im Sinne einer Entlastung der KMU sowie einer Verwaltungsvereinfachung soll durch gegenständliche Novelle die Verbindlichkeit der Nennung eines Anlagenverantwortlichen entfallen

### **Besonderer Teil**

Zu Z 1 (§ 12 Abs. 4 neu): Die Angabe der Notifikationsnummer ist auf Grund des geltenden Unionsrechts erforderlich.

Zu Z 2 und 3 (Anhänge I und III): Die Verbindlichkeit der elektrotechnischen Sicherheitsvorschrift ÖVE/ÖNORM EN 50110-1:2008-09-01 wird aufgehoben; die entsprechenden Einträge in Anhang I (Nr. 64) sowie in Anhang III (Nr. 18) entfallen daher.